

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	9
------------------------------------	---

Erster Teil

Zur Aufgabe und Problematik einer Zielforschung für die Regionalpolitik und die Raumordnungspolitik 11

1	Einführung	11
2	Zielforschung und die Frage der Wertfreiheit	13
2.1	„Kritische Theorie“ versus „Neopositivismus“	13
2.2	Der eigene Standpunkt	14
3	Die Möglichkeiten der Zielforschung, über Ziele zu informieren ..	16
3.1	Bestandsanalyse und Bewußtmachung der Ziele	16
3.2	Definition und Messung von Zielen	18
3.3	Zielbeziehungen und Bedeutung von Zielen für „Variable“	19
3.4	Zielbildungsprozesse	19
3.5	Formale Zielordnungen und regionalpolitische Wirklichkeit	20
3.6	Funktionen von Zielen	22
3.7	Aufzeigen von Zielen und Zielsystemen	25
4	Regionalpolitik und Raumordnungspolitik — Zum Begriffsinhalt	26
4.1	Regionalpolitik	26
4.11	Theoretischer Ansatz	26
4.12	Pragmatischer Ansatz	28
4.13	Kombination des theoretischen und des pragmatischen Ansatzes	30
4.2	Raumordnungspolitik	30
4.21	Theoretischer Ansatz	30
4.22	Pragmatischer Ansatz	32
4.3	Ergebnis	33

Zweiter Teil

Zielforschung in der Regionalpolitik und in der Raumordnungspolitik 34

5	Relativität des Zielbegriffs	34
6	Ziele als Beurteilungskriterien	37

7	Spezifische Funktionen regionalpolitischer Ziele	39
7.1	Die Funktion von Zielen, eine Problematik zum Ausdruck zu bringen	39
7.2	Die Interessenausgleichs- und Koordinationsfunktion von Zielen	40
7.3	Die „systemtragende“ Funktion von Zielen im Bereich der Theorie	41
7.4	Die Funktion von Zielen, Ermessens- und Entscheidungsspielräume zu lenken	41
7.5	Die Funktion von Zielsystemen, Konflikte auszugleichen	42
7.6	Die Funktion leerformelhafter Ziele, „Gruppen“ zu besonderen Anstrengungen zur Zielerreichung anzuspornen (Solidarisierungsfunktion)	43
8	Die Operationalität von Zielen	44
8.1	Meßbarkeit von Zielen	44
8.2	Meßbarkeit durch Unterziele	46
8.3	Räumliche und zeitliche Fixierung	47
9	Die Ziele der Regionalpolitik und der Raumordnungspolitik — Bestandsanalyse und Systematisierung	49
9.1	Vorbemerkung	49
9.2	Regionalpolitische Ziele als logische Folgerungen allgemeiner wirtschaftspolitischer Ziele	49
9.3	Der Versuch einer Bestimmung „eigenständiger“ Ziele	53
9.4	Ziele als Ausdruck einer speziellen regionalpolitischen Problematik	56
9.5	Spezifizierte, detaillierte regionalpolitische Ziele	58
9.6	Programmatische Zielbeschreibungen	59
9.7	„Übergeordnete“ gesellschaftspolitische Ziele und Ziele der Regionalpolitik	60
10	Zielbeziehungen	61
10.1	Vorbemerkung	61
10.2	Theoretische Zielbeziehungen: Vereinbarkeit (Kompatibilität) und Unvereinbarkeit (Inkompatibilität) von Zielen	62
10.21	Logische Kompatibilität und Inkompatibilität	63
10.22	Theoretische Kompatibilität und Inkompatibilität	65
10.221	Komplementarität	66
10.222	Inkompatibilität oder Zielkonflikt	72
10.223	Zielneutralität	77
10.23	Faktische Kompatibilität und Inkompatibilität	79
10.3	Empirische Zielbeziehungen	82
11	Zielbestimmung — zwei Oberziele der Regionalpolitik	84
12	Zwei Zielsysteme der Regionalpolitik und der Raumordnungspolitik	88
12.1	Zum Problem der Aufstellung von Zielsystemen	88

12.2	Warum zwei Zielsysteme aufgestellt wurden	90
12.3	Räumlich koordiniertes Zielsystem	94
12.31	Das gesamträumliche Optimum	94
12.32	Beeinflussung der Mobilität und gesamtwirtschaftlich optimale regionale Produktivitätssteigerung	97
12.321	Die Hypothese von der produktivitäts- und wachstumssteigernden Wirkung der Mobilität	97
12.322	Formen und Grade der Mobilität	97
12.323	Modifizierung der Mobilitätshypothese	99
12.3231	Mobilität und Produktivität (Wachstum)	99
12.3232	Mobilität und die übrigen Ziele des Zielsystems	101
12.3233	Ergebnis	102
12.4	Räumlich unkoordiniertes Zielsystem	102
12.41	Angleichung zwischen den Regionen	102
12.411	Die regionalpolitische Relevanz des Angleichungszieles	103
12.412	Eine Hypothese über die Angleichung zwischen Regionen	105
12.4121	Die Hypothese von der tendenziellen Angleichung regionaler Wohlstandsniveaus	105
12.4122	Diskussion der Hypothese	106
12.4123	Ergänzung der Hypothese: Wellenförmige Angleichung zwischen Regionen	108
12.4124	Zur empirischen Überprüfung der Hypothese	109
12.4125	Angleichung als Ziel der Regionalpolitik	116
12.42	Erhaltung und Verbesserung des Besitzstandes	116
13	Die Bedeutung von Zielen für die Abgrenzung von Planungsräumen	120
13.1	Fragestellung	120
13.2	Ziele als Abgrenzungskriterien für Planungsräume	121
13.3	Ziele, Raumabgrenzungskriterien und Theorie	124
13.4	Zielbestimmung und Regionsabgrenzung	126
13.5	Die Möglichkeiten wissenschaftlich begründeter Abgrenzung von Planungsräumen	129

Dritter Teil

Probleme der Realisierung von Zielen: Zielgerichtetes Verhalten und Regionalpolitik, dargestellt am Beispiel des Verhaltens von Unternehmern und Staat 131

14	Vorbemerkungen: Erfolgsorientierte Regionalpolitik	131
15	Rationales und nicht-rationales Verhalten	136
16	Verhalten der Unternehmer bei der Standortwahl	139
16.1	Verhalten und Standortfaktoren	139

16.2	Nicht-rationales Verhalten und Standortwahl	142
16.3	Investitionsverhalten und Regionalpolitik	144
16.4	Konsequenzen für die Regionalpolitik	146
17	Verhalten des Staates und Regionalpolitik	148
17.1	Die Gründe für die Vernachlässigung des Verhaltens des Staates in der ökonomischen Wissenschaft	148
17.2	Modelle rationalen Verhaltens des Staates	150
17.21	Das Verhalten der Politiker	151
17.22	Das Verhalten der Beamten	153
17.3	Ableitung von Hypothesen aus den Modellen rationalen Ver- haltens des Staates	155
17.31	Für die Beamten	155
17.311	Die Tendenz zur Überbewertung eines Aufgabenbereichs	155
17.312	Geringe Risikobereitschaft	158
17.313	Informationsproblem und Verhalten	159
17.314	Politisch beeinflusstes Fachurteil	160
17.32	Für die Politiker	161
17.321	Räumliche Präferenzen der Politiker	161
17.322	Die Tendenz zur Umverteilung	162
17.323	Die Tendenz zur Zentralisierung	164
17.324	Präferenzen für „reiche“ Regionen	165
17.325	Präferenzen und Größe der Region	167
17.326	Das Problem der Zeitpräferenz	167
	Literaturverzeichnis	170
	Autorenverzeichnis	180